**26. Januar 2010**

## Kinderrechte und Demokratiepädagogik

Sonja Student, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)

Nicht nur die Weiterentwicklung unserer Demokratie, auch ihr Bestand und ihre Sicherung hängen davon ab, dass sie von Bürgerinnen und Bürgern mit demokratischem Bewusstsein getragen wird. Demokratie ist mehr als eine Regierungsform: Sie ist vor allem eine Lebensform. Ihr Kern sind die unveräußerbaren Menschenrechte. Für Kinder wurden diese in der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 für alle Menschen von 0 bis 18 Jahren festgeschrieben und von der Bundesrepublik Deutschland 1992 ratifiziert. Dort, wo Kinderrechte nicht nur als Unterrichtsthema gelernt, sondern im gemeinsamen Alltag gelebt werden, kann ein „demokratischer Habitus“ entstehen, das innere Fundament eines gerechten und fürsorglichen Zusammenlebens.
Im Vortrag wird der Zusammenhang von demokratischen Formen des Zusammenlebens und den demokratischen Werten, wie sie in den Menschen- und Kinderrechten grundgelegt sind, aufgezeigt und an praktischen Beispielen belegt, wie die Rechte der Kinder im Schulalltag gelernt und gelebt werden können.